

Day & Night

Love Story mit meiner OC^^

Von JamiexD

Kapitel 16: Kapitel 16 Süße Nächte und ihre Folgen!

Kapitel 16 Süße Nächte und ihre Folgen!

„...sind in anderen Umständen.“ Sagte der Arzt lächelnd. „Oh!“ Sagte Akatsuki tonlos, lief rot an und starrte grade aus, sein Gehirn verarbeitete grade diese Information. Begriffen was der Arzt grade erzählt hatte, hatten beide noch nicht im Geringsten.

Jamie war die erste die wieder etwas sagte, beziehungsweise es versuchte. „I-Ich...b-bin in a-anderen Umständen. Soll d-das etwa heißen i-ich bin schw...“ Sie brach ab. „Ja das soll heißen das sie Schwanger sind. Herzlichen Glückwunsch ihnen beiden.“ Jamie begriff nun langsam die ganze Sache und auf ihrem Gesicht ein breites Grinsen.

„Ach ja Frau Tanaki, kommen sie doch bitte am Montag in meine Praxis zum ersten Ultraschalltermin. Alles weitere besprechen wir dann.“ Der Arzt verließ das Zimmer. Eine unangenehme stille breitete sich im Zimmer aus. „Akatsuki, nun sag doch auch mal was dazu.“ Jamie legte ihm vorsichtig die Hand auf die Schulter.

Er schaute ihr kurz in die Augen und ein Grinsen huschte über sein Gesicht. Dann zog er sie in seine Arme und hielt sie fest. „Schwanger...ich kann das irgendwie noch nicht so richtig begreifen.“ Sagte er und sie merkte das er zwar glücklich, aber völlig von der Rolle war.

„Glaubst du etwa ich kann das? Oh Gott! Oh Gott! Was sagen wir denn den anderen? Verdammt Yuki wird mich umbringen und Kaname wird auch nicht wirklich begeistert sein und Rektor Kurosu erst recht nicht!“ Rief Jamie aufgeregt.

„Das wird schon, du bist ja nicht alleine.“ Sagte er. Dann aber wich die Farbe aus Jamies Gesicht. „Was hast du?“ Fragte Akatsuki. „Oh mein Gott, ich bekomme ein Kind!“ Sie schaute Akatsuki an. „Ja das bekommst du und soll ich dir mal was sagen, ich freu mich!“ Akatsuki gab Jamie einen Kuss. „Ehrlich, du freust dich?“ „Ja sicher, hab ich einen Grund es nicht zu tun? Freust du dich denn?“ Fragte er sie.

„Irgendwie schon aber ich hab Angst vor der Reaktion der anderen.“ Gab sie zu. „Du brauchst keine Angst zu haben. Los lass uns zum Hausvorstand gehen...der wird garantiert begeistert sein.“ Gemeinsam begaben sich die beiden zum Zimmer von

Kaname. Akatsuki klopfte. „Herein.“ Beide traten zu Kaname in Zimmer.

Kaname schaute auf und lächelte. „Ah, die werdenden Eltern. Der Arzt hat mir und dem Direktor schon gesprochen. Tja nun haben wir ein kleines Problem. Ich denke mal das ihr das Kind behalten wollt?“ Fragte Kaname. „Natürlich!“ Sagte Jamie sofort.

„Geht das denn überhaupt?“ Fragte Akatsuki. Jamie sah ihn entsetzt an. „Sicher. Verbieten kann ich es euch nicht. Die Sache ist nur die Day Class darf davon nichts wissen. Wie lange denkst du kannst du es Geheimhalten?“ Kaname wandte sich an Jamie. „Das kann ich den Arzt erst am Freitag fragen.“ Sagte sie.

„Ok, dann habt ihr jetzt aber noch eine andere Undankbare Aufgabe, ihr dürft es jetzt den anderen aus der Night Class sagen. Am besten wenn sie von Unterricht zurück sind. Aber Aido ist da, ihm könnt ihr es schon mal beichten.“ Kaname schmiss sie auf freundliche Art aus seinem Zimmer.

Hanabusa wartete im Zimmer. „Und was hast du nun?“ Fragte Aido als Jamie und sein Cousin ins Zimmer traten. „Setz dich besser.“ Sagte Kain. Hanabusa saß auf seinem Bett und Jamie und Akatsuki auf ihrem. „Und was hast du nun?“ Der Eisvampir war neugierig.

„Ok machen wir es kurz und schmerzlos. Hanabusa, ich bin Schwanger. Akatsuki und ich bekommen ein Kind.“ Sagte Jamie. Das Grinsen auf Hanabusas Gesicht verschwand. Nach einem Moment der Stille sprang er auf. Sein Blick war unergründlich.

„DU BIST WAS?“ Rief er. „Ich bin Schwanger.“ Kam es kleinlaut von der Rothaarigen. „SEIT IHR IRRE? WIE KONNTE DAS DENN PSSIEREN?“ „Wie wohl? Wie wird denn ein Kind produziert?“ Fragte Jamie und setzte einen Bockigen Blick auf.

„HABT IHR NOCH NIE ETWAS VON VERHÜTUNG GEHÖRT?“ Hanabusa sprang wie ein Flummi durch das Zimmer. „Sicher haben wir das! Aber woher sollen wir ahnen das sie sofort Schwanger wird.“ Verteidigte Akatsuki seine Freundin. Hanabusa steigerte sich währenddessen in den Status eines HB-Männchens.

„HÖR DOCH AUF MIT DEM GESÜLZE! GEB DOCH ZU, DU HAST ES SCHLICHTWEG VERGESSEN!“ Hanabusa war puterrot im Gesicht. „Ok, ja vielleicht haben wir das, aber das ist noch lange kein Grund um so an die Decke zu gehen Hanabusa.“ Startete Jamie einen versuch ihn zu beruhigen.

„JAMIE DU KANNST NICHTS DAFÜR. HIER GEHT ES NUR UM MEINEN SUPER POTENTEN COUSIN DER NICHTS BESSERES ZU TUN HAT ALS DIR EINEN BRATEN IN DIE RÖHRE ZU SCHIEBEN. LEIDER IST ES NICHT DAS ERSTE MAL GEWESEN DAS ER ES OHNE KONDOM GETRIEBEN HAT. ICH HÄTTE DICH WARNEN SOLLEN!“

„HANABUSA AIDO ES REICHT!“ Donnerte Akatsuki los und Aido war mit einem mal still. „Ja es stimmt, ich hatte schon mal ohne Kondom Sex, das ist kein Verbrechen. Und ja, es stimmt auch, Jamie und ich hätten wirklich besser aufpassen müssen. Andererseits, früher oder später hätten wir so oder so ein Kind bekommen. Denn

Jamie ist diejenige mit der ich mir eine Familie wünsche. Und das wollte ich schon bevor wir erfahren haben das wir Eltern werden.“ Sagte er.

„Hätten wir?“ Fragte Jamie. „Bist du dir ganz sicher?“ Fragte Hanabusa. „Ja bin ich. Ich werde Jamie nie wieder hergeben. Sie ist die Frau mit der ich mein Leben verbringen will und mit der ich eine Familie gründen will. Den Grundstein haben wir ja schon gelegt.“ „Heißt das du willst sie auch Heiraten?“ Hanabusa fing an zu grinsen. „Aber darauf kannst du dich verlassen. Ich liebe sie über alles.“ Sagte Akatsuki fest entschlossen.

Nun gab es für Jamie kein halten mehr. Sie riss Akatsuki nach hinten und umarmte ihn. „Das ist das tollste und schönste was du je zu mir gesagt hast. Noch niemand hat so was zu mir gesagt. Ich hab dich sooo lieb!“ Sagte sie überglücklich und drückte ihm sogleich einen Kuss auf.

Hanabusa verzog das Gesicht. Als Jamie ihn ansah, versetzte ihr sein Anblick einen stich. Es sah traurig und alleingelassen aus. „Hey nur weil wir jetzt eine Familie gründen heißt das noch lange nicht das du uns nicht mehr wichtig bist. Du bist und bleibst mein bester Freund.“ Sagte Jamie und umarmte ihn.

„Sie hat recht. Du bist und bleibst uns immer sehr wichtig. Du gehörst doch auch zur Familie. Und ich bin mir sicher das unser kleiner Abkömmling dich sehr, sehr gern haben wird.“ Sagte Akatsuki. „Danke. Aber wartet mal, da ich dein nächster Verwandter bin, stelle ich den Anspruch der Onkel sein zu dürfen.“ Fragte Hanabusa. „Na gut, Onkel Hanabusa, du kannst am Montag mit zum Arzt kommen.“ Sagte Kain zu ihm.

„Hä, zum Arzt?“ „JA am Montag ist die erste Ultraschalluntersuchung. Willst du mit?“ Fragte Jamie. „Klar will ich mit!“ Sagte Hanabusa über das ganze Gesicht strahlend und ging zur Tür. „Wo willst du hin?“ Fragte Akatsuki. „Zu Takuma, ich wollte noch was mit ihm besprechen, bin bald wieder da.“ Und schon war er verschwunden.

Jamie lies sich rücklings aufs Bett fallen. Sie legte die Hände auf ihren Bauch. Akatsuki hatte eine weile aus dem Fenster geschaut und drehte sich zu ihr um. „An was denkst du?“ Fragte er sie und setzte sich neben sie.

„Ich frag mich ob es wohl ein Mädchen oder ein Junge wird. Oder vielleicht beides?“ „Mir ist egal was es wird, Hauptsache es ist gesund.“ Er schloss die Augen und legte nun ebenfalls seine Hände auf ihren Bauch. Seufzend lies er sich zu ihr in die Kissen sinken.

„Hast du schon eine Ahnung wann unser kleiner Schatz denn geboren wird?“ Fragte Akatsuki nach einer Weile. „Also wir haben heute den 6 November. Eine Schwangerschaft dauert 9 Monate, vor 2 Wochen ist das kleine entstanden. Ok, November, Dezember, Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli. Ich denke mal ende Juli oder Anfang August.“ Sagte Jamie.

„Übrigens ich hab heute einen Brief von meiner Mutter bekommen. Sie lädt uns in den Weihnachtsferien zu uns Nachhause ein.“ Sagte Akatsuki. „Dann müssen wir ihnen ja

bald beichten das sie Großeltern werden.“ Sagte Jamie und dachte darüber nach.

„Stimmt, aber darüber können wir uns dann Gedanken machen wenn es soweit ist. Ich freu mich schon auf Montag.“ Sagte er. „Ja ich mich auch.“ Sagte sie. Auf einmal ging die Tür auf und Hanabusa, Yuki, Rektor Kurosu und Takuma kamen ins Zimmer gestürmt.